

Sitzung vom 08. März 2022

Beschl. Nr. **2022-84**

7.5.0 Allgemeines
Postulat von Marianne Oswald (GP), Angela Broggini (GP), Walter Uebersax (Die Mitte), Gabriel Mäder (GLP), Daniel Schneider (GP) und Mitunterzeichnende betreffend "Förderung und Schutz der Artenvielfalt"; Bereitschaft zur Entgegennahme

Ausgangslage

Am 15. Dezember 2021 wurde dem Stadtrat Adliswil das Postulat von Marianne Oswald (Grüne), Angela Broggini (Grüne), Walter Uebersax (die Mitte), Gabriel Mäder (GLP), Daniel Schneider (Grüne) und Mitunterzeichnende mit dem Titel «Förderung und Schutz der Artenvielfalt» eingereicht.

Der Stadtrat wird gebeten aufzuzeigen, mit welchen geeigneten Massnahmen er die Artenvielfalt im Siedlungsgebiet der Stadt Adliswil zu schützen und zu fördern plant, und auch wie er die umgesetzten Massnahmen zu evaluieren gedenkt.

«Die gravierende Abnahme der Biodiversität in der Schweiz und weltweit, sei es bei den Insekten- Tier- oder Pflanzenarten, ist alarmierend. Der Rückgang hat verschiedene Ursachen, wie die starke Zunahme von versiegelten Flächen, die Rodung von vorher ungenutzten, wilden Flächen, der Einsatz von Pflanzenschutzmitteln oder die ersatzlose Fällung von Bäumen und Sträuchern. Um diesem Trend entgegenzuwirken und die Artenvielfalt zu fördern, haben Grundeigentümerinnen und Gemeinden vielfältige Möglichkeiten. Revitalisierte Gewässerräume, Blumenwiesen statt Rasen, Ruderalflächen, blühende Hecken, Kleinstrukturen wie Totholz-, Ast- und Steinhäufen sowie begrünte Dächer und Fassaden tragen zum Erhalt und zur Förderung der Artenvielfalt bei. Wichtig ist dabei auch die Vernetzung der verschiedenen Lebensräume. Grünflächen sind jedoch nicht nur für Pflanzen, Insekten und Tiere wichtig, sondern binden auch Co2 und sind nicht zuletzt für das Wohlbefinden und die Lebensqualität der Menschen entscheidend. Zusätzlich kühlen grosse Bäume die Umgebung signifikant, was ebenfalls erwünscht ist.

Die Förderung der Artenvielfalt und Verbesserung der Qualität der Grünflächen im Siedlungsgebiet bringen also einen direkten Mehrwert für alle. Auch in Adliswil besteht Handlungsbedarf. Dabei ist es wichtig, die finanziellen und personellen Ressourcen zielgerichtet einzusetzen und das Bewusstsein für den Wert ökologischer Grünflächen zu erhöhen. Die Stadt Zürich entrichtet unter dem Programm «Mehr als Grün» Förderbeiträge zur ökologischen Aufwertung von Grundstücken und Immobilien. In Adliswil sollen die gezielte Beratung und das aktive Ansprechen von Grundeigentümerinnen vor allem von grösseren Überbauungen sowie die Beratung und aktive Unterstützung von privaten Grundeigentümerinnen bei Neu- und grösseren Umbauprojekten bezüglich Grünraumgestaltung, Fassaden- und Dachbegrünung angestrebt werden.

Auch Schulhäuser und Schulhausareale bieten sich ideal an, um die Biodiversität zu fördern, das Potential ist gross sowohl aus ökologischer als aus pädagogischer Sicht.

Wünschenswert wäre ausserdem ein Monitoring der ökologischen wertvollen Flächen, das auch die Möglichkeit bietet, getroffene Massnahmen zu evaluieren und gegebenenfalls anzupassen.»

Erwägungen

Die Stadt Adliswil setzt bereits vielfältige Massnahmen zur Förderung und zum Schutz der Artenvielfalt im Siedlungsgebiet um. Das Landschaftsentwicklungskonzept (LEK, dat. 2014) formuliert Ziele für die Entwicklung der Landschaft und der dazugehörenden Massnahmen. Die vorhandenen typischen Landschaftsräume und –elemente sollen aufgewertet, gefördert, vernetzt und die Qualität des Umfeldes für Mensch, Tiere und Pflanzen erhöht werden. So werden unter anderem Strassenrabatten ruderal gestaltet oder mit Wildstauden bepflanzt.

Im Sinne des Postulats wird der heutige Zustand, einschliesslich der bereits vorgesehenen Massnahmen, mit den bereits bestehenden Konzepten im Siedlungsgebiet überprüft, um weiteres Potential und Handlungsbedarf im Siedlungsgebiet für die Artenvielfalt zu identifizieren. Dies soll ressortübergreifend und in Zusammenarbeit mit der Arbeitsgruppe Natur- und Landschaftsschutz (AG NLS) geschehen. Neben der Betrachtung der öffentlichen Flächen sollen auch weitere Überlegungen zum Beispiel zu Beratungsangeboten gemacht werden.

Auf Antrag der Ressortvorsteherin Werkbetriebe fasst der Stadtrat, gestützt auf Art. 81 der Geschäftsordnung des Grossen Gemeinderats, folgenden

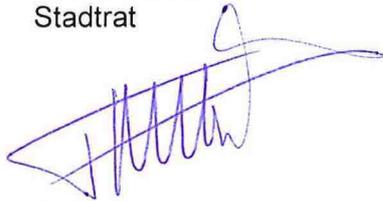
Beschluss:

- 1 Der Stadtrat ist bereit das Postulat vom 15. Dezember 2021 betreffend «Förderung und Schutz der Artenvielfalt» von Marianne Oswald (GP), Angela Broggini (GP), Walter Uebersax (Die Mitte), Gabriel Mäder (GLP), Daniel Schneider (GP) und Mitunterzeichnende gemäss den Erwägungen entgegenzunehmen.
- 2 Dieser Beschluss ist öffentlich.

3 Mitteilung an:

- 3.1 Grosser Gemeinderat
- 3.2 Ressortleiterin Werkbetriebe
- 3.3 AG NLS (mit separatem Schreiben)

Stadt Adliswil
Stadtrat



Farid Zeroual
Stadtpräsident



Thomas Winkelmann
Stadtschreiber